

**Niederschrift der 20. Sitzung des Kreisausschusses am 27.11.2018 - öffentlicher Teil**

Datum: 27.11.2018

Zeit: 17:00 Uhr –18:29 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

**Landrätin**

Frau Karina Dörk                      Landrätin                      ab 17:45 Uhr

**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Uwe Neumann                      SPD/BVB  
Herr Wolfgang Seyfried                      SPD/BVB  
Herr Sebastian Tattenberg                      SPD/BVB                      Vertretung für Herrn Jürgen Hoppe

**CDU-Fraktion**

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach                      CDU  
Herr Reinhold Klaus                      CDU                      Vertretung für Herrn Jens Koeppen  
Herr Henryk Wichmann                      CDU

**Fraktion DIE LINKE**

Herr Heiko Poppe                      DIE LINKE                      Vertretung für Frau Madlen Bismar  
Herr Gerhard Rohne                      DIE LINKE

**FDP-Fraktion**

Herr Gerd Regler                      FDP                      Vertretung für  
Herrn Dr. Alexander Genschow

**Fraktion Grüne/RdUM**

Herr Bernd Hartwich                      Grüne/RdUM                      bis 17:45 Uhr

**Verwaltung**

Herr Bernd Brandenburg                      1. Beigeordneter  
Herr Michael Steffen                      komm. Dezernent II  
Herr Karsten Stornowski                      3. Beigeordneter  
Herr Jörg Brämer                      Büroleiter Landrätin

Herr Ralf Meier                      Amtsleiter Rech-  
 Herr Robert Richter                nungsprüfungsamt  
    Kreiswahlleiter

### **Schriftführer**

Herr Björn Franke                    Büro des Kreistages

### **Gäste**

Herr Lars Boehme                    Geschäftsführer Uckermärkische  
 Herr Thomas Hacker                Verkehrsgesellschaft mbH (UVG)  
    Geschäftsführer Uckermärkische  
 Herr Herbert Heinemann            Dienstleistungsgesellschaft mbH  
    (UDG)  
 Herr Herbert Heinemann            Kreistagsabgeordneter SPD/BVB-  
    Fraktion  
 Frau Brigitte Eikemper-Gerlach  
 Herr Jordan Jahns

### **Abwesende Ausschussmitglieder:**

#### **SPD/BVB-Fraktion**

Herr Frank Bretsch	SPD/BVB	entschuldigt
Herr Jürgen Hoppe	SPD/BVB	entschuldigt

#### **CDU-Fraktion**

Herr Jens Koeppen	CDU	entschuldigt
-------------------	-----	--------------

#### **Fraktion DIE LINKE**

Frau Madlen Bismar	DIE LINKE	entschuldigt
--------------------	-----------	--------------

#### **FDP-Fraktion**

Herr Dr. Alexander Genschow	FDP	entschuldigt
-----------------------------	-----	--------------

#### **Fraktion Bauern-Ländlicher Raum**

Herr Jürgen Mittelstädt	BLR	entschuldigt
-------------------------	-----	--------------

### **zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Wichmann begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, den 1. Beigeordneten Herrn Brandenburg, den komm. Dezernenten II Herrn Steffen, den 3. Beigeordneten Herrn Stornowski, die Presse sowie die Gäste.

Herr Wichmann informiert, dass Herr Jürgen Hoppe, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Prenzlau, Kreistagsabgeordneter und Vorsitzender des Ausschusses für Regionalentwicklung, in der vergangenen Nacht verstorben ist. Er bittet alle Anwesenden, sich für eine Schweigeminute im Gedenken an den verstorbenen Kreistagsabgeordneten Herrn Jürgen Hoppe zu erheben.

Herr Wichmann teilt mit, dass 10 Mitglieder des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

## **zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

Herr Wichmann teilt mit, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

### **zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung**

Herr Wichmann stellt fest, dass ein Antrag zur Tagesordnung vorliegt.

*(Herr Tattenberg kommt um 17:04 Uhr.)*

Herr Dr. Gerlach weist darauf hin, dass der fraktionsübergreifende Antrag mit dem Titel „Auskömmliche Kita-Finanzierung“ eine aktualisierte Version des Antrages AN/226/2018 der CDU-Fraktion ist, diesen ersetzt und somit an dessen Stelle als TOP 7.1 zu behandeln ist.

*(Der Antrag wurde nachträglich als AN/226/2018/1 erfasst.)*

### **zu TOP 2.1.1: Überarbeitung der Bildungsförderrichtlinie des Landkreises Uckermark**

Herr Wichmann teilt mit, dass der fraktionsübergreifende Antrag mit dem Titel „Überarbeitung der Bildungsförderrichtlinie des Landkreises Uckermark“ unterschrieben und zur Aufnahme in die Tagesordnung als TOP 7.3 vorliegt.

*(Der Antrag wurde nachträglich als AN/244/2018 erfasst.)*

Herr Wichmann weist weiterhin darauf hin, dass er zur Behandlung des Tagesordnungspunktes 17 – Wahl eines Beigeordneten des Landkreises Uckermark – die Sitzungsleitung aufgrund von Befangenheit abgeben muss. Da jedoch seine beiden Stellvertreter nicht anwesend sind, schlägt Herr Wichmann vor, den an Lebensjahren ältesten Abgeordneten, Herrn Dr. Gerlach, die Sitzungsleitung für die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes zu übertragen.

*Der Kreisausschuss stimmt der Tagesordnung (öffentlicher Teil) unter Einordnung des fraktionsübergreifenden Antrages „Überarbeitung der Bildungsförderrichtlinie des Landkreises Uckermark“ als TOP 7.3 sowie unter Berücksichtigung der Verfahrensweise im TOP 17 zu.*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
  - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Kreisausschusses am 18.09.2018 - öffentlicher Teil  
057/2018
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
  - 7.1 Auskömmliche Kita-Finanzierung  
AN/226/2018  
CDU-Fraktion
  - 7.2 Überarbeitete Geschäftsordnung  
AN/231/2018  
CDU-Fraktion
  - 7.3 Überarbeitung der Bildungsförderrichtlinie des Landkreises Uckermark  
AN/244/2018  
SPD/BVB-Fraktion, Fraktionen CDU, DIE LINKE, FDP, BLR, Grüne/RdUM
8. Berichterstattung der Geschäftsführung der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Umsetzung der öffentlichen Aufgabe  
BR/208/2018
9. Berichterstattung der Geschäftsführung der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH zur Umsetzung der öffentlichen Aufgabe  
BR/209/2018
10. Beteiligungsbericht des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2017  
BR/205/2018
11. Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark vom Oktober 2018  
BV/207/2018
12. Finanzierungsvereinbarung zum durchgehenden Bahnbetrieb Templin Stadt – Joachimsthal – Eberswalde  
BV/221/2018
13. Berufung des Kreiswahlleiters und des stellvertretenden Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen im Landkreis Uckermark  
BV/224/2018
14. Beschluss über die Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise für die Kreistagswahl 2019  
BV/223/2018
15. Vorschläge für die Kreiswahlleiter und Stellvertreter der Wahlkreise 10,11 und 12 zur Landtagswahl am 1. September 2019  
BV/237/2018
16. Genehmigung der Eilentscheidung vom 12. Oktober 2018 über die Änderung des durch den Kreistag in seiner Sitzung am 26.09.2018 beschlossenen Ausschreibungstextes für die Stelle des Beigeordneten (BV/156/2018/2)  
BV/222/2018
17. Wahl eines Beigeordneten des Landkreises Uckermark  
BV/225/2018

18. Jahresabschluss des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2015  
**BV/189/2018/1**
19. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im III. Quartal 2018  
BR/187/2018
20. Entwurf einer Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2018  
BV/188/2018
21. 10. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Uckermark (10. Änderungssatzung - Gebührensatzung Rettungsdienst)  
BV/191/2018
22. Neufassung der Richtlinie des Kulturfonds des Landkreises Uckermark  
**BR/227/2018/1**
23. Förderung des Sports im Landkreis Uckermark  
BV/230/2018
24. Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Uckermark  
BR/202/2018
25. Arbeitsmarktprogramm 2019/2020  
**BV/201/2018/1**
26. Radweg Berlin - Stettin, Abschnitt Staffelde - Grenzübergang Rosow  
**BV/198/2018/1**
27. Satzung über die Entschädigung der Abgeordneten und sachkundigen Einwohner des Kreistages Uckermark (Entschädigungssatzung)  
**BV/228/2018/1**

**zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Kreisausschusses am 18.09.2018 - öffentlicher Teil**  
**Vorlage: 057/2018**

Herr Wichmann stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 19. Sitzung des Kreisausschusses am 18.09.2018 - öffentlicher Teil eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

**zu TOP 4: Informationen**

Herr Wichmann teilt mit, dass keine Informationen vorliegen.

*(Herr Hartwich verlässt die Sitzung um 17:08 Uhr.)*

**zu TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Herr Wichmann stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

**zu TOP 6: Anfragen**

Herr Wichmann stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

## zu TOP 7: Anträge

### zu TOP 7.1: Auskömmliche Kita-Finanzierung

**Vorlage: AN/226/2018/1**

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass der Antrag AN/226/2018 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.11.2018 einstimmig angenommen worden ist und nunmehr auch von den anderen Fraktionen unterzeichnet wurde. Es handelt sich bei dem vorliegenden Antrag demnach um eine neue Version des Antrages AN/226/2018.

*Der Kreisausschuss stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag Uckermark bittet die Landesregierung, bei der Novellierung des Kita-Gesetzes nachfolgende Punkte zu berücksichtigen:*

- *Personalbemessung (NPP) an Betreuungszeiten anpassen: Um Stufe 7,5 bis 10 Stunden ergänzen (§10, Abs.1 KitaG).*
- *Zeitzuschlag von 10% auf NPP zum Ausgleich von Öffnungszeiten*
- *Zuschuss des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe zu den Personalkosten auf 100 % der Bemessungsgröße anheben (§16, Abs. 2 KitaG) für alle Altersstufen*
- *Gleichbehandlung der freien Träger zu kommunalen Trägern hinsichtlich Übernahme der nichtpädagogischen Betriebskosten durch die Gemeinden. Katalog der Kosten ergänzen (§ 16, Absatz 3 Satz 1)*
- *Eigenleistung der Träger an die Finanzkraft derselben anpassen (§14, Abs. 2 KitaG) Gleichbehandlung durch die Gemeinden durch die Bezuschussung auf das Niveau der eigenen kommunalen Kitas.*
- *Präzisierung der Bestimmung nach § 16, Abs. 3, Satz 2 KitaG.“*

*Abstimmungsergebnis:* *Ja: einstimmig*

### zu TOP 7.2: Überarbeitete Geschäftsordnung

**Vorlage: AN/231/2018**

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass die Ergebnisse der Sitzung der Arbeitsgruppe Entschädigungssatzung / Geschäftsordnung vom 24.10.2018 eingearbeitet wurden. Er bittet darum, dass festgestellte Fehler in der zu beschließenden Geschäftsordnung noch rechtzeitig mitgeteilt werden sollten, um eine fehlerhafte Beschlussfassung und Veröffentlichung der Geschäftsordnung zu vermeiden.

*(Herr Hartwich nimmt wieder an der Sitzung teil um 17:11 Uhr.)*

*Der Kreisausschuss stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschliesst die geänderte Geschäftsordnung, siehe Anlage 2.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 7.3: Überarbeitung der Bildungsförderrichtlinie des Landkreises Uckermark**

**Vorlage: AN/244/2018**

Herr Neumann erläutert, dass Ausgangspunkt des vorliegenden Antrages die Beantwortung der Anfrage AF/181/2018 ist, aus der hervorgeht, dass das jährliche Antragsvolumen die zur Verfügung stehenden Mittel deutlich überschreitet. Die Verwaltung soll beauftragt werden, die Wirkung und Zielstellung der Bildungsförderrichtlinie zu analysieren, bevor eine Erhöhung der Mittel diskutiert wird.

Herr Poppe weist auf die ausführlichen Diskussionen im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport hin und merkt an, dass die Ausrichtung der Richtlinie diskutiert werden sollte und vermehrt in Personal statt in Technik zu investieren ist.

Herr Dr. Gerlach teilt mit, dass er bisher davon ausging, dass die Leistungen der Bildung und Teilhabe u.a. zur Wahrnehmung von Nachhilfeunterricht dienen. Jedoch kommt eine Gewährung von Leistungen zur Wahrnehmung von Nachhilfeunterricht in der Praxis nur in Ausnahmefällen in Betracht, sodass entgegen der Bezeichnung der Leistungen nur von Teilhabe die Rede sein kann.

Herr Wichmann stimmt dem zu und spricht sich für eine weiterreichende Förderung der betroffenen Kinder und Jugendlichen aus.

Herr Regler merkt an, dass die Förderung gezielt ablaufen muss und nur Personen gefördert werden sollten, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Herr Poppe widerspricht Herrn Regler und spricht sich für eine umfassende Förderung sämtlicher Betroffener aus. Weiterhin sollte die Bildungsförderrichtlinie nicht nur Betroffene erreichen, die Gelder nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch beziehen, sondern sämtliche Kinder und Jugendliche, die einer Förderung bedürfen.

*Der Kreisausschuss stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Die Landrätin wird beauftragt, die aktuelle Bildungsförderrichtlinie des Landkreises Uckermark hinsichtlich ihrer Ausrichtung und Wirkung zu analysieren sowie darauf aufbauend einen Vorschlag zu den Inhalten und benötigten Mitteln dem Kreistag zu unterbreiten.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 8: Berichterstattung der Geschäftsführung der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Umsetzung der öffentlichen Aufgabe**

**Vorlage: BR/208/2018**

Herr Hacker hält anhand einer Präsentation den Bericht der Geschäftsführung der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe.

Der Bericht gliedert sich in die Entwicklung der Abfallwirtschaft, die Entwicklung der Straßenunterhaltung sowie die Entwicklung der Deponie Klasse I in Pinnow.

Herr Hacker stellt die Mengenentwicklung des Abfalls von 2017 bis 2018 dar. So sind der Restmüll, Biomüll und Papier jeweils um 1 % gesunken und der Sperrmüll um 8 % gestiegen.

Weiterhin wird das Aufkommen an festen Siedlungsabfällen in den Entsorgungsgebieten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg im Jahr 2016 vorgestellt. So fielen im Jahr 2016 im Landkreis Uckermark Siedlungsabfälle in Höhe von 243 kg je Einwohner an. Der Landesdurchschnitt lag bei 218 kg je Einwohner. Hinsichtlich des Sperrmüllaufkommens lag der Landkreis Uckermark im Jahr 2016 deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Bei den Wertstoffen konnten im Jahr 2016 im Landkreis Uckermark 204 kg je Einwohner verzeichnet werden. Der Landesdurchschnitt lag bei 133 kg je Einwohner. Ursache für diesen hohen Wert ist insbesondere die große Menge an Bioabfällen im Landkreis Uckermark.

Herrenlose Abfälle fielen im Jahr 2016 in Höhe von 1,2 kg je Einwohner bei einem Landesdurchschnitt von 2,4 kg je Einwohner an.

Herr Hacker informiert, dass die Mindestsammelquote von 45 Prozent an Altgeräten, die in den drei Vorjahren im Durchschnitt auf den Markt gebracht wurden, im Jahr 2016 knapp unterschritten wurde. Ab 2019 gilt eine Quote von 65 Prozent.

Mit 16 Wertstoffannahmehöfen liegt der Landkreis Uckermark weit über dem Landesdurchschnitt.

Bezüglich der Straßenunterhaltung teilt Herr Hacker mit, dass die Straßenunterhaltung insbesondere Baumfällungen, Mäharbeiten, Streckenkontrollen, die Beseitigung von Schäden durch extreme Unwetter, sowie den Winterdienst umfasst.

Die Abfallmenge in der Deponie in Pinnow ist von 2017 bis 2018 um 45 % gestiegen.

Die Deponie gliedert sich in vier Abschnitte: den Altkörper, der geschlossen ist, die Südhalde mit einer Laufzeit bis 2020, die Nordhalde, die Anfang 2019 in Betrieb gehen soll, und die Osthalde, bei der das Genehmigungsverfahren läuft.

Nach Abschluss des Vortrages fragt Herr Stornowski nach dem Stand der Entsorgung von Styropor.

Herr Hacker erläutert, dass auf Bundesebene momentan an dem Entsorgungsverfahren und der Kostenfrage gearbeitet wird.

Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden wird die Präsentation der Niederschrift als Anlage beigefügt (s. **Anlage 1**).

*(Herr Tattenberg verlässt die Sitzung um 17:39 Uhr.)*

*Der Kreisausschuss nimmt die Berichterstattung der Geschäftsführung der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe zur Kenntnis.*

**zu TOP 9: Berichterstattung der Geschäftsführung der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH zur Umsetzung der öffentlichen Aufgabe**  
**Vorlage: BR/209/2018**

Herr Boehme hält anhand einer Präsentation den Bericht der Geschäftsführung der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe.

Herr Boehme erläutert, dass von 2016 bis 2017 die Anzahl der Busse sowie die Liniennlänge reduziert wurden. Die Zahl der Nutzwagenkilometer wurde von ca. 6.800.000 auf 6.500.000 bei steigenden Fahrgastzahlen gesenkt.

Der Aufwand im Öffentlichen Personennahverkehr belief sich im Jahr 2017 auf 2,34 € je Nutzwagenkilometer.

*(Herr Tattenberg nimmt wieder an der Sitzung teil um 17:41 Uhr.)*

Herr Boehme stellt die Besonderheiten des Jahresabschlusses 2017 der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH vor.

Dazu gehören Zugänge bei den Sachanlagen in Höhe von 3.458.000 €, davon 374.000 € für den Einbau von Fahrgastzählssystemen in die Busse.

*(Herr Hartwich verlässt die Sitzung um 17:45 Uhr.)*

*(Frau Dörk kommt um 17:45 Uhr.)*

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 440.000 €.

Die Personalkosten sind von 2016 bis 2017 um 249.000 € gesunken, da 14 Personen weniger beschäftigt werden.

Herr Boehme geht weiterhin auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von 2016 bis 2017 ein. So haben sich die Umsatzerlöse um 581.000 € und der Jahresüberschuss um 817.000 € erhöht.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 erhielt dieser einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk und die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft wurde als ein gut geführtes Unternehmen mit einem soliden Rechnungswesen bezeichnet.

Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden wird die Präsentation der Niederschrift als Anlage beigefügt (s. **Anlage 2**).

*Der Kreisausschuss nimmt die Berichterstattung der Geschäftsführung der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe zur Kenntnis.*

**zu TOP 10: Beteiligungsbericht des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2017**

**Vorlage: BR/205/2018**

Herr Dr. Gerlach hebt lobend hervor, dass aus dem Beteiligungsbericht hervorgeht, dass keines der dort aufgeführten Unternehmen keine Gewinne erwirtschaftet hat.

*Der Kreisausschuss nimmt den Beteiligungsbericht des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2017 zur Kenntnis.*

**zu TOP 11: Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark vom Oktober 2018**

**Vorlage: BV/207/2018**

Herr Dr. Gerlach lobt das Abfallwirtschaftskonzept und plädiert dafür, der Vorlage in der Sitzung des Kreistages am 05.12.2018 zuzustimmen.

*Der Kreisausschuss stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschließt das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Uckermark vom Oktober 2018.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 12: Finanzierungsvereinbarung zum durchgehenden Bahnbetrieb Templin Stadt – Joachimsthal – Eberswalde**

**Vorlage: BV/221/2018**

Herr Wichmann spricht sich positiv dafür aus, dass die Strecke wieder in Betrieb genommen wird. Er betont, dass der langfristige Betrieb der Strecke von den Fahrgastzahlen abhängig ist und daher für die Nutzung der Strecke geworben werden muss.

*Der Kreisausschuss stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag stimmt dem Abschluss der Finanzierungsvereinbarung zum Bahnbetrieb Templin Stadt – Joachimsthal, mit einer Durchbindung bis Eberswalde, zu. Die entsprechenden Mittel sind in der Haushaltsplanung 2019, 2020 und 2021 einzustellen.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 13: Berufung des Kreiswahlleiters und des stellvertretenden Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen im Landkreis Uckermark**  
**Vorlage: BV/224/2018**

Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beruft Herrn Robert Richter zum Kreiswahlleiter und Herrn Michael Barz zum stellvertretenden Kreiswahlleiter für die Kommunalwahlen im Landkreis Uckermark.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 14: Beschluss über die Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise für die Kreistagswahl 2019**  
**Vorlage: BV/223/2018**

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Uckermark am 26. Mai 2019 werden 4 Wahlkreise mit folgender Abgrenzung gebildet:*

*Wahlkreis 1: Stadt Angermünde, Amt Gartz (Oder), Amt Oder-Welse, Amt Gramzow*

*Wahlkreis 2: Stadt Prenzlau, Gemeinde Nordwestuckermark, Gemeinde Uckerland, Amt Brüssow (Uckermark)*

*Wahlkreis 3: Stadt Schwedt/Oder*

*Wahlkreis 4: Stadt Lychen, Stadt Templin, Gemeinde Boitzenburger Land, Amt Gerswalde“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 15: Vorschläge für die Kreiswahlleiter und Stellvertreter der Wahlkreise 10,11 und 12 zur Landtagswahl am 1. September 2019**  
**Vorlage: BV/237/2018**

*Der Kreisausschuss beschließt:*

*„Dem Landeswahlleiter werden als Kreiswahlleiter und Stellvertreter für die Landtagswahl am 1. September 2019 vorgeschlagen:*

*Wahlkreis 10: Kreiswahlleiter Herr Patrick Repke (Kreisverwaltung Oberhavel); Stellvertreterin Frau Caroline Tichter (Kreisverwaltung Oberhavel),*

*Wahlkreis 11 + 12: Kreiswahlleiter Herr Robert Richter (Kreisverwaltung Uckermark); Stellvertreter Herr Michael Barz (Kreisverwaltung Uckermark).“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 16: Genehmigung der Eilentscheidung vom 12. Oktober 2018 über die Änderung des durch den Kreistag in seiner Sitzung am 26.09.2018 beschlossenen Ausschreibungstextes für die Stelle des Beigeordneten (BV/156/2018/2)  
Vorlage: BV/222/2018**

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag genehmigt die Eilentscheidung vom 12.10.2018 über die Änderung des durch den Kreistag in seiner Sitzung am 26.09.2018 beschlossenen Ausschreibungstextes für die Stelle des Beigeordneten (BV/156/2018/2).“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 17: Wahl eines Beigeordneten des Landkreises Uckermark  
Vorlage: BV/225/2018**

Herr Dr. Gerlach übernimmt die Leitung der Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt.

Herr Wichmann nimmt wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung zur vorliegenden Beschlussvorlage teil und begibt sich in den Zuschauerbereich des Beratungsraumes.

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Wahl der/s Beigeordneten des Landkreises Uckermark durchzuführen.*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Herr Wichmann übernimmt nach der Abstimmung wieder die Leitung der Sitzung.

**zu TOP 18: Jahresabschluss des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2015  
Vorlage: BV/189/2018/1**

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„1. Der Kreistag beschließt den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Uckermark für das Haushaltsjahr 2015.*

*2. Der Kreistag erteilt der Landrätin/dem Landrat des Landkreises Uckermark entsprechend § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2015 Entlastung.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 19: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im III. Quartal 2018  
Vorlage: BR/187/2018**

*Die aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im III. Quartal 2018 werden zur Kenntnis genommen.*

**zu TOP 20: Entwurf einer Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2018**  
**Vorlage: BV/188/2018**

Herr Dr. Gerlach informiert, dass durch das Amt Oder-Welse im Zusammenhang mit der Senkung der Kreisumlage beabsichtigt wird, die Amtsumlage zu erhöhen.

Herr Brandenburg teilt mit, dass mehrere Ämter diese Absicht verfolgen.

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschließt die Nachtragssatzung für das Jahr 2018.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 21: 10. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Uckermark (10. Änderungssatzung - Gebührensatzung Rettungsdienst)**  
**Vorlage: BV/191/2018**

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschließt die 10. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Uckermark (10. Änderungssatzung – Gebührensatzung Rettungsdienst).“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 22: Neufassung der Richtlinie des Kulturfonds des Landkreises Uckermark**  
**Vorlage: BR/227/2018/1**

*Der Kreisausschuss nimmt den Entwurf der Neufassung der „Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Projekten im kulturellen Bereich“ zur Kenntnis.*

**zu TOP 23: Förderung des Sports im Landkreis Uckermark**  
**Vorlage: BV/230/2018**

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„1. Der Kreistag beschließt, die Zuwendung an den Kreissportbund Uckermark e. V. zur Förderung des Sports im Landkreis Uckermark auf jährlich 200.000,00 € festzusetzen.*

*2. Die Richtlinie zur Förderung des Sports im Landkreis Uckermark vom 26.06.2003 in der Fassung der 2. Änderung vom 01.01.2012 wird aufgehoben.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 24: Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Uckermark**  
**Vorlage: BR/202/2018**

*Der Kreisausschuss nimmt die Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Uckermark zur Kenntnis.*

**zu TOP 25: Arbeitsmarktprogramm 2019/2020**  
**Vorlage: BV/201/2018/1**

Herr Dr. Gerlach spricht sich dafür aus, das Arbeitsmarktprogramm den Arbeitgeberverbänden zukommen zu lassen. Er mahnt an, dass es im Landkreis nach wie vor mehr Ausbildungssuchende als Ausbildungsplätze gibt.

Herr Poppe führt aus, dass das Arbeitsmarktprogramm zum Ziel hat, die Missstände auf dem Arbeitsmarkt zu beseitigen, dieser Prozess jedoch viel Zeit beansprucht und auch in den nächsten Jahren präsent sein wird.

Herr Dr. Gerlach merkt an, dass der derzeitige Mangel an Arbeitskräften darauf zurückgeht, dass vor ca. 10 bis 20 Jahren zu wenige Arbeitskräfte ausgebildet wurden.

Herr Wichmann führt aus, dass zur Umsetzung des Arbeitsmarktprogramms das Gespräch mit den Akteuren am Arbeitsmarkt zu suchen ist. Er teilt die Auffassung von Herrn Dr. Gerlach, dass insbesondere die Arbeitgeber diesbezüglich zu sensibilisieren sind.

Herr Regler merkt an, dass in der Schulausbildung mehr von den Schülern gefordert werden sollte, damit diese nach dem Schulabschluss für Arbeitgeber als potentielle Arbeitnehmer wahrgenommen werden.

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschließt das Arbeitsmarktprogramm 2019/2020 und beauftragt das Jobcenter Uckermark mit der Umsetzung.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 26: Radweg Berlin - Stettin, Abschnitt Staffelde - Grenzübergang Rosow**  
**Vorlage: BV/198/2018/1**

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„1. Der Kreistag stimmt der weiteren Umsetzung der Radwegkonzeption Berlin - Stettin, Abschnitt Rosow - Grenzübergang bis Anschluss bei Staffelde (Oder-Neiße-Radweg) zu.*

*2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung im Einvernehmen mit der amtsangehörigen Gemeinde Mescherin und dem Amt Gartz (Oder) auf vertraglicher Grundlage zu koordinieren, Fördermittel zu akquirieren, anteilig finanziell zu unterstützen und alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 27: Satzung über die Entschädigung der Abgeordneten und sachkundigen Einwohner des Kreistages Uckermark (Entschädigungssatzung)  
Vorlage: BV/228/2018/1**

Herr Rohne bedankt sich bei der Landrätin für die Überarbeitung der Entschädigungssatzung, die nun ein rückwirkendes Inkrafttreten zum 01.01.2018 vorsieht.

Herr Seyfried teilt mit, dass die vorliegende Version fehlerhaft ist. So wird in § 4 Abs. 1 der Entschädigungssatzung von der Aufwandsentschädigung nach § 1 der Entschädigungssatzung gesprochen, obwohl der neu eingefügte § 1 der Entschädigungssatzung die geschlechtsspezifischen Formulierungen zum Inhalt hat. Dies ist zu korrigieren.

Herr Seyfried empfiehlt weiterhin, das Sitzungsgeld für sachkundige Einwohner auf 25 € pro Sitzung anzuheben und dies in der Satzung so zu vermerken.

Herr Brämer weist darauf hin, dass Herr Seyfried für eine Änderung der Beschlussvorlage, hier die Erhöhung des Sitzungsgeldes für sachkundige Einwohner auf 25 € pro Sitzung, schriftlich einen Änderungsantrag stellen müsse.

Herr Rohne spricht sich für die Erhöhung des Sitzungsgeldes für sachkundige Einwohner aus.

Herr Regler merkt an, dass die Entschädigungssatzung in Zukunft einer weiteren Anpassung bedarf. Es sind sämtliche Sitzungsgelder und Entschädigungen zu erhöhen, um einen Anreiz für Interessierte zu schaffen, sich für einen Sitz im Kreistag zur Wahl zu stellen.

Frau Dörk erläutert, dass eine Überarbeitung der Entschädigungssatzung in der Vergangenheit bereits angestrebt wurde, in der die vorgenannten Überlegungen mit aufgegriffen werden sollten. Konkrete Anpassungsvorschläge blieben jedoch aus.

Herr Rohne spricht sich dafür aus, weitere Anpassungen der Entschädigungssatzung zu unterlassen, um zunächst die Ergebnisse abzuwarten, die sich aus den Überlegungen auf Landesebene bezüglich der finanziellen Ausstattung der Fraktionen ergeben.

Herr Brandenburg fragt, ob ein Antrag zur Änderung der Höhe des Sitzungsgeldes für sachkundige Einwohner tatsächlich erforderlich ist, wenn bereits Einigkeit hierüber unter den Ausschussmitgliedern herrscht.

Herr Brämer informiert, dass das Stellen eines Änderungsantrages hinfällig ist, wenn die Landrätin den Vorschlag zur Erhöhung des Sitzungsgeldes für sachkundige Einwohner aufnimmt und eine neue Version der Vorlage einbringt.

Frau Dörk stimmt dieser Verfahrensweise zu.

Herr Dr. Gerlach vertritt die Ansicht, dass die Höhe der Entschädigung und des Sitzungsgeldes für die Wahrnehmung eines Ehrenamtes bei den meisten Menschen keine ausschlagenden Kriterien darstellen.

Herr Wichmann merkt an, dass dieser Aspekt für manche Menschen durchaus ausschlagend für die Wahrnehmung des Ehrenamtes sein kann.

Herr Dr. Gerlach bemängelt, dass die gezahlten Entschädigungen und Sitzungsgelder voll versteuert werden und ehrenamtlich Tätige nur noch einen Teil der Entschädigungen und Sitzungsgelder ausgezahlt bekommen. Dieser Missstand ist zu beheben.

Herr Neumann spricht sich für die Anpassung der Entschädigungssatzung hinsichtlich der Erhöhung des Sitzungsgeldes und der Korrektur der Fehler aus.

*Der Kreisausschuss stimmt der Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der Änderungen zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Der Kreistag beschließt die Satzung über die Entschädigung der Abgeordneten und sachkundigen Einwohner des Kreistages Uckermark (Entschädigungssatzung) gemäß der Anlage 1.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Henryk Wichmann  
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk  
Landrätin

gez. Björn Franke  
Schriftführer